

St. Raphael Schulen · Roonstraße 1-5 · 69120 Heidelberg

An alle Schülerinnen und Schüler,
deren Eltern sowie alle
Kolleginnen und Kollegen der
St. Raphael Schulen Heidelberg

Heidelberg, den 26. November 2021

Anpassung der CoronaVO Schule und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Unterricht an den St. Raphael Schulen

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der Beschlussfassung der CoronaVO Schule, die heute durch den Landtag notverkündet wurde, möchte ich Ihnen schnellstens mitteilen, was dies für unsere Schulen konkret bedeutet:

1. Sportunterricht

Der Sportunterricht darf laut Kultusministerium noch abgehalten werden. Allerdings nur noch **kontaktarm**. In der Kursstufe KS1 und KS2 dürfen fachpraktische Leistungsfeststellungen abgenommen werden. Sicherheits- und Hilfestellungen dürfen nur noch mit Maske gegeben werden.

Wenn Ihr Kind krank ist oder nach einer Rekonvaleszenz nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, haben wir in der Alarmstufe mit der Sportfachschaft **ausnahmsweise folgende Regelung** getroffen: Wenn der Sportunterricht eine 1. oder 2. Stunde betrifft, melden Sie Ihr Kind per eMail bei dem betreffenden Sportlehrer und unserem Sekretariat krank, mit dem Vermerk, dass das Kind aber zur 3. Stunde kommt. Betrifft es die Sportstunden am Ende eines Schultages, so geben Sie Ihrem Kind bitte eine schriftliche Entschuldigung mit, aus der hervorgeht, dass das Kind nach Hause gehen darf. Diese Entschuldigung ist dann am Anfang der Sportstunde oder im Laufe des Tages dem betreffenden Sportlehrer/der betreffenden Sportlehrerin zu zeigen und das Kind wird entlassen. Sollte die Lehrkraft nicht auffindbar sein, wendet sich der betroffene Schüler/die betroffene Schülerin ans Sekretariat, zeigt dort die Entschuldigung vor und darf dann die Schule nach Hause verlassen. Der **Schwimmunterricht entfällt** zunächst bis auf Weiteres. In Rücksprache mit den anderen Gymnasien wollen wir hier kein Risiko eingehen. In den Klassen 6 und 7 findet dann der Sportunterricht im 14-tägigen Wechsel statt. Die einzelnen Klassen werden von ihren Sportlehrkräften nächste Woche noch genau informiert. So tragen wir in dieser besonderen Zeit dazu bei, alle adäquat zu schützen. Vielen Dank auch für Ihre Mithilfe bei der Entschuldigungspraxis.





2. Musikunterricht

Hier gibt es jetzt eine einheitliche Regelung unter §5a gegeben, die besagt, dass auch in den Alarmstufen das Singen und Spielen von Blasinstrumenten unter Wahrung des Mindestabstands von 2,00 Metern noch erlaubt ist, wenn in geschlossenen Räumen Maske getragen (Singen) wird oder draußen gesungen oder musiziert wird. Das Spielen von Blasinstrumenten ist auch noch in Aulen erlaubt.

3. Schulveranstaltungen

Sind intern weiterhin erlaubt, wenn es sich nur um Schülerinnen und Schüler unserer Schule handelt. Dann gilt die 3G-Regel: **geimpft, genesen oder getestet + Maske**. Alle anderen Veranstaltungen, wenn z.B. Eltern mit dabei sind, sind öffentliche Veranstaltungen, bei denen dann verschärfte Bedingungen, Kontrollen und Nachweise erforderlich sind. ALLE diese Veranstaltungen haben wir nun aus SICHERHEITSGRÜNDEN für alle daran Beteiligten schweren Herzens abgesagt. Darunter fallen leider auch unsere beliebten **Weihnachtskonzerte**. Aber hier sind die Abstände unter keinen Umständen haltbar und die Masse an Protagonisten und Besuchern nicht verantwortungsvoll handhabbar. Ich hoffe an dieser Stelle auf Ihr Verständnis, aber in der gegenwärtigen Situation wäre alles Andere gegen jegliche Sicherheitsvorkehrungen.

4. Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen

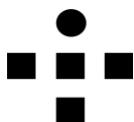
Leider sind alle mehrtägigen außerunterrichtlichen Veranstaltungen bis zum 31. Januar 2022 generell UNTERSAGT: Ein Schritt, der ebenfalls weh tut, haben sich viele Schülerinnen und Schüler schon auf ihre Fahrten gefreut. Bei uns sind allerdings nicht viele Klassen davon betroffen und die meisten Veranstaltungen konnten ohne große Vorkommnisse noch durchgeführt werden. Alle mehrtägigen Fahrten nach dem 31.01.22 belassen wir zunächst und schauen, welche Anordnungen noch kommen. Die meisten Fahrten sind ab März geplant, sodass wir hoffen, dass diese vielleicht wieder stattfinden dürfen.

5. Testnachweise

Die Schulen dürfen **keine Testnachweise** mehr ausstellen. Alle Schülerinnen und Schüler, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, gelten in Baden-Württemberg weiterhin bis zum Beginn der Weihnachtsferien als dreimal die Woche getestet und können dies mit ihrem Schülerschein nachweisen. Alle Klassenleitungen haben in den letzten Wochen die Möglichkeit geboten, nochmals Schülerschein ausstellen zu lassen. Sollte noch Bedarf bestehen, bitte mit einem Passfoto und Euro 2,- an die Klassenleitung wenden. Diese bringen dann die ausgestellten Schecks mit in die Klasse. Aber davon sollten nur noch wenige betroffen sein. Wie es nach den Weihnachtsferien mit Nachweisen weitergeht, dazu haben wir leider noch keine Informationen. Alle, die das 18. Lebensjahr bereits vollendet haben, bekommen keinen Nachweis mehr. So der Wunsch der Landesregierung, die voll auf die Impfung setzt.

6. Bitte des Elternbeirats und der Schule

Eine dringende Bitte ist es, dass Sie ein Kind, das Erkrankungssymptome zeigt, nicht in die Schule schicken und zu Hause einen Selbsttest durchführen. Bitte informieren Sie auch schnellstens unsere Sekretariate über mögliche positive Fälle und lassen





Sie bei Unklarheiten auch die Geschwisterkinder vorsorglich zu Hause. Natürlich auch unbedingt, wenn Sie einen positiv bestätigten Fall in der Familie haben. Damit tragen Sie Sorge für alle am Schulleben Beteiligten. Vielen Dank, dass Sie als Eltern in den meisten Fällen so umsichtig handeln. Das hilft uns als Schulen weiterhin möglichst unbeschadet durch diese schwierige Zeit zu kommen.

7. Freiwillige Testungen

Jeder Schüler und jede Schülerin ist eingeladen, bei einem Schnelltest, der bei uns in der Schule dreimal die Woche (montags, mittwochs, freitags) durchgeführt wird, teilzunehmen – unabhängig von seinem Impf- oder Genesungsstatus. Ich weiß von vielen Schülerinnen und Schülern, die das zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten und deswegen lade ich alle dazu ein. Leider gibt es immer wieder Impfdurchbrüche und um diese zu erkennen und größtmögliche Sicherheit für alle zu erzeugen, hilft natürlich die Testung. Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die auch schon bei mir waren, um danach zu fragen. Auch der Elternbeirat hat hier nachgefragt und deswegen schreibe ich diese Einladung auch nochmals explizit in dieses Schreiben.

Am Ende dieses Elternbriefes möchte ich Ihnen sagen, dass ich die Lage durchaus als ernst bezeichnen möchte. Die Zahlen nehmen zu und ich merke auch, dass Sie als Eltern große Sorgen haben. Ich verstehe Sie gut und auch ich mache mir durchaus viele Gedanken.

Dennoch muss ich sagen, dass wir als Schulen gut durch diese krisenhafte Zeit kommen, wenn alle an einem Strang ziehen und vor allem mögliche Risikofaktoren weitgehend im Vorfeld aus dem Weg räumen. Lassen Sie Ihre Kinder bei Erkältungssymptomen oder bei Verlust des Riechens und Schmeckens unbedingt zu Hause. Testen oder lassen Sie Ihr Kind unbedingt testen und teilen Sie uns so schnell wie möglich alle Informationen über unsere Sekretariate mit. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass alle Maßnahmen, die wir häufig schon vor der Information der Ministerien und Gesundheitsämter so schnell wie möglich ergriffen haben, größtmöglichen Schutz bringen und vor allem eine Ausbreitung des Virus innerhalb einer betroffenen Klasse verhindern. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

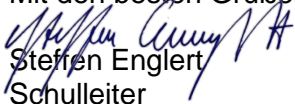
Ganz zum Schluss möchte ich Ihnen und euch allen einen schönen, **besinnlichen Ersten Advent** wünschen. Der eigentliche Name des ersten Sonntags im Advent lautet „Ad te levavi“ (Zu dir erhebe ich meine Seele; Ps. 25,1).

Adventus ist die Ankunft, die Ankunft Jesu. Eigentlich eine Freude, denn der Erlöser ist angekommen. Zur Zeit erleben wir vielleicht für viele angstvolle Zeiten und viel Ungewissheit und doch ist der Advent eine Zeit der Hoffnung und der Erwartung, eine Zeit des Innehaltens und der Besinnung. So ist der Erste Advent vielleicht eine Chance, innezuhalten, uns zu besinnen und zur Ruhe zu kommen.

Ich wünsche euch und Ihnen trotz allem eine besinnliche Adventszeit und gutes Durchhalten! Gemeinsam schaffen wir auch diesen beschwerlichen Weg im Sinne von Jesus, der uns beisteht.

Bleibt/ bleiben Sie gesund und behütet!

Mit den besten Grüßen


Steffen Englert
Schulleiter


Claudia Scherer
Konrektorin der RS

